



Sternsinger-Aktion

Bei der Sternsinger-Aktion geht es um Gott, der uns segnen und begleiten will. Mit C+M+B. Denn diese Buchstaben stehen für die Worte, die über allen Unterkünften dieser Welt geschrieben sein sollten: Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus!

Das Kindermissionswerk Aachen ist Träger der Sternsinger-Aktion im Auftrag der deutschen Bischöfe. Es garantiert für glaubwürdige und sachgerechte Weiterleitung und Verwendung der Spendengelder. Den Sternsingern für ihren selbstlosen Einsatz sowie den Spendern für alle hochherzige Bereitschaft Lob und Dank. Vergelt's Gott!

Liebe Sternsinger,

Gottes Licht scheint in der Finsternis. Ihr seid Boten dieses Lichtes, bringt es mit euren Liedern und dem Segen in jedes Haus. Eure Strahlen weisen auch heute den Weg zum Kind in der Krippe.



Euer
Bertram Machtl

Bertram Machtl



St. Korbinian Unterhaching

Weihnachten 2006
Pfarrbrief Nr. 142

**Sehet dies
Wunder, wie
tief sich der
Höchste hier
beuget./
Sehet die
Liebe, die
endlich als
Liebe sich
zeigt./Gott
wird ein Kind,/
trägt und
hebet die
Sünd./Alles
anbetet und
schweiget.**



Pfarrbrief Advent Weihnachten 2006 Die Türe

Der russische Dichter Leo Tolstoj hat uns eine tiefgründige Legende hinterlassen:

Zwei Mönche, einsam in ihrem Kloster, vernehmen eine Botschaft, es soll da an einem ganz bestimmten Ort auf der Erde einen großen Turm geben, mit einer großen Türe, die sofort zum Himmel führe.

Die beiden Mönche machen sich auf den Weg, diesen wunderbaren Turm und die Türe zu suchen, um sofort „in den Himmel“ zu kommen. Sie wandern und wandern weit, scheuen keine Mühe, ertragen Hitze und Kälte. Denn sie denken ja an das Wort: „Das Himmelreich leidet Gewalt!“

Und dann erreichen sie schließlich nach langen Jahren jenen Turm und freuen sich gewaltig. Sie gehen zur besagten Türe, öffnen sie und siehe da:

Sie stehen in ihrer eigenen Klosterzelle...!

Was will uns die russische Legende wohl sagen?

Die Mönche werden durch die lang

gesuchte Türe in ihre eigene Klosterzelle entlassen, an den Ort also, zu dem sie gehören und an dem sie sich zu bewähren haben.

Der Glaube der Christen erweist sich erst als glaubwürdig und echt, wenn er sich in Liebe bewährt, hier und jetzt.

Der Gottesmann Johannes der Täufer hat in der Wüste Juda auf unnachahmliche Weise in Wort und Beispiel seiner Verkündigung vom Kommen Gottes in die Welt auch die rauesten Existenzen seiner Zeit angesprochen und in Bewegung gesetzt. Auch die Zöllner und Soldaten sind zu ihm gekommen und haben ihm die Frage gestellt: „Was sollen wir tun?“ (Lk 3, 12) Bemerkenswerterweise fordert ausgerechnet er keine Hochleistungen, keine moralisch besonderen Werke, sondern das, was einem jeden persönlich in seiner Lage angemessen ist:

Keiner soll sich selber und auch anderen etwas vormachen und sich drücken, zu teilen und von seiner Habe einen Teil zu geben, je nach seinen Verhältnissen und Möglichkeiten, aber auch nicht mehr abfordern, als was recht und gerecht ist.

Was recht ist, hat ein jeder vor sich selbst redlich zu beantworten und vor

dem, der da kommen und mit Heiligem Geist und mit Feuer taufen wird. (Lk 3, 16)

Der Gottesmann und Rufer in der Wüste, Johannes verbürgt sich für die ungezählten Hilferufe und Bitten und leiht seine Stimme denen, die keine Stimme für sich geltend machen können, das Notwendige und Notwendende zu tun.

Aber er überlässt jedem, auf die Stimme Gottes in seinem Innersten zu horchen und die entsprechende Antwort zu geben.

Wir wissen nur allzu gut, wie Menschen oft still aufeinander warten und aufeinander angewiesen sind, angefangen schon in der eigenen Familie, die Kinder und Jugendlichen auf ihre Eltern und umgekehrt, die Ehepartner aufeinander, Zeit und Interesse füreinander übrig zu haben, sich einander öffnen und mitzuteilen, sich zusammenzusetzen zum gemeinsamen Gespräch, einander anzuschauen und zuzuhören.

Kranke warten still auf einen Besuch, auf einen Brief bzw. ein Zeichen oder eine Geste der Anteilnahme, Trauernde auf ein tröstliches Entgegenkommen oder Verstehen, und nicht zuletzt Menschen in der Ferne, von Hunger

und elend bedroht, die uns mit ihrem nur stummen Gesicht ihre Not entgegenhalten.

Wir sind herausgefordert, auf diesen Anruf, unsere ganz persönliche Antwort zu geben, mit unserem Weihnachtsoffer ADVENIAT.



Der Glaube der Christen erweist sich als glaubwürdig und echt, wenn er sich in der Liebe bewährt. Der Weg zum Himmel geht immer auf dem „Umweg“ über die anderen.

Mit dem Wunsch, die Tage des Advents und der Weihnacht als Wege Gottes und gerade deswegen gemeinsam zu gehen

grüßt Sie/Euch

Ihr/Euer

Pfarrer Jakob Blasi

Jakob Blasi, P.

Der scheidenden Kirchenverwaltung in St. Korbinian 2000 bis 2006 gebührt Dank

Stellvertretend für die ganze Pfarrgemeinde St. Korbinian und in persönlichem Namen habe ich zu danken:

Herrn Rudolf Rauscher, Frau Margarete Eigelsperger, Herrn Jakob Diepold sen., Herrn Franz Grund, Herrn Richard Raiser und Herrn Manfred Kopal.

Für verantwortungsvoll getragene Mitarbeit in der Sach- und Finanzverwaltung der Pfarrei und ihrer Einrichtungen durch die vergangenen sechs Jahre, 2000 bis 2006, für guten, wohlwollenden Ratschlag und handfeste Tatkraft. Um die vielfältigen Aufgaben in den vergangenen Jahren zu bewältigen, die das eben in Kirche, Pfarr-


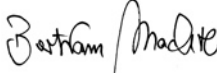


zentrum und Kindergarten mit sich bringen, war ein ungewöhnlich hohes Maß an Kraft und Zeit von jeder einzelnen Persönlichkeit erforderlich.

Dafür gebührt den scheidenden Mitgliedern von Herzen dankbare Anerkennung für sechs Jahre Einsatz. Nicht zuletzt aber habe ich dem scheidenden Kirchenpfleger und stellvertretenden Vorstand der Kirchenstiftung St. K., Herrn Rudolf Rauscher besondere Anerkennung auszusprechen für seinen unermüdlichen und umfassenden Einsatz in einer schweren Übergangszeit nach dem plötzlichen Tod des Pfarrers K. Schmid, sowie für die Sanierung des Pfarrzentrums und des Kindergartens, die er mit Leidenschaft auf sich genommen hat:
Vergelt's Gott für Alles!

Gez. Jakob Blasi, Pfarrer
Vorstand der Kirchenverwaltung

Gruß der Seelsorger

Mit dem Licht der Zuversicht und herzlicher Zuwendung erhelle der menschenfreundliche Gott die Tage der Weihnacht und der Erwartung auf das Jahr 2007!
Eure/Ihre Seelsorger

| | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
|  |  |  |  |
| Nicola Capin Diakon | Bertram Machtl Diakon | Jakob Blasi Pfarrer | Claudia Brunner Gemeindereferentin |

Willkommen der neuen Kirchenverwaltung 2007 bis 2012

Am Sa./So. 18./19. November 2006 wurden von Ihnen in unsere neue Kirchenverwaltung der Pfarrei St. Korbinian folgende neue Mitglieder gewählt:



Herr Wolfgang Erben (39)
Finanzbeamter



Frau Leonore Körner (64)
Buchhalterin



Frau Maria Kramer (53)
Finanzberaterin



Herr Dr. Herrmann Mader (62)
Prof. für Elektrotechnik an
der FHS München



Herr Dr. Christian Rausch (42)
Physiker



Herr Frank Wiesner (52)
Betriebswirt

Im Namen aller Pfarrangehörigen heiße ich Sie herzlich willkommen als das gesetzliche Entscheidungsgremium für die neue Amtsperiode der kommenden sechs Jahre. Ich wünsche Ihnen Herz und Mut und eine glückliche Hand, bevorstehende Aufgaben und Entscheidungen anzugehen, zum Segen für die gesamte Pfarrei.

Gez. Jakob Blasi, Pfarrer
Vorstand der Kirchenverwaltung

Gottesdienstordnung

| | | |
|------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag 23.12.06 | 18.00 | VIERTER ADVENTSSONNTAG – HL. ABEND Vorabendmesse für + Fam. Baumgart |
| Sonntag 24.12.06 | 8.00 | Morgenlob (Laudes) |
| | 9.15 | Pfarrgottesdienst |
| | 16.00 | Krippenfeier der Kinder |
| | 18.00 | Hl. Abend: Hl. Messe musikalisch begleitet von „Hachinger Dorfmusi“ |
| | 23.00 | Matutin zur Hl. Nacht („Mette“) Eucharistiefeier mit Chor |
| Montag 25.12.06 | | GEBURT DES HERREN – WEIHNACHTEN Kollekte für das bischöfliche Hilfswerk Adveniat |
| | 7.00 | <i>Hl. Messe im Kloster (tägl.)</i> |
| | 9.00 | <i>Hl. Messe im Kloster (tägl.)</i> |
| | 9.15 | Hochamt |
| Dienstag 26.12.06 | | HL. STEPHANUS, ERSTER MÄRTYRER |
| | 7.00 | <i>Hl. Messe im Kloster</i> |
| | 9.15 | Festmesse mit Chor |
| | 10.45 | Familiengottesdienst mit Segnung der Kinder! |
| | 15.30 | Italienische Messe |
| Mittwoch 27.12.06 | 8.00 | HL. JOHANNES, APOSTEL, EVANGELIST Christamt mit Segnung des Johannesweines |
| Donnerstag 28.12.06 | 17.30 | UNSCHULDIGE KINDER Rosenkranz |
| Freitag 29.12.06 | 8.00 | Hl. Thomas Becket, Bischof, Märtyrer Morgenlob |
| Samstag 30.12.06 | | FEST DER HEILIGEN FAMILIE |
| | 17.30 | Rosenkranz |
| | 18.00 | Vorabendmesse für + Resi Dierselhuis |
| Sonntag 31.12.06 | 8.45 | Beichtgelegenheit |
| | 9.15 | Pfarrgottesdienst/Sternsingeraussendung |
| | 17.00 | Festliche Eucharistie mit sakramentalen Segen zum Dank für das Jahr 2006; gestaltet als deutsch-italienischer Gottesdienst |
| | 23.00 | Kirche geöffnet – Minute der Besinnung: In Gottes Namen ins Jahr 2007 |

Gottesdienstordnung

2007

| | | |
|-----------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| | | HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA |
| Montag 01.01.07 | 9.15 | Hochamt |
| | 19.00 | Hl. Amt |
| Dienstag 02.01.07 | | Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer |
| | 7.00 | <i>Hl. Messe im Kloster</i> |
| Mittwoch 03.01.07 | 17.30 | Rosenkranz |
| | 18.00 | Hl. Amt |
| Donnerstag 04.01.07 | | Gebetstag um geistliche Berufe (Priester-Do.) |
| | 17.30 | Rosenkranz |
| | 18.00 | Hl. Stunde |
| Freitag 05.01.07 | | Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote |
| | 8.00 | Herz-Jesu-Amt |
| | 18.00 | Hl. Amt mit Segnung Wasser, Weihrauch und Kreide |
| | | ERSCHEINUNG DES HERREN |
| Samstag 06.01.07 | 9.15 | HOCHAMT |
| | | TAUFE DES HERREN |
| Sonntag 07.01.07 | 8.45 | Beichtgelegenheit |
| | 9.15 | Pfarrgottesdienst |
| | 19.00 | Hl. Amt |

GEDENKTAGE DER VERSTORBENEN:

25.12.: Korbinian Kastner jr. †1988; Heinrich Ruisinger †1988; Resi Dierselhuis †2003;
26.12.: Magdalena Holmer †1969; **30.12.:** Rosalie Singer †1988; **31.12.:** Francesco Micheletti †1982; Konrad Blöchl †1994; Dr. Johann Striedl †2002; Elisabeth Pfeiffer;
01.01.2007: Ludwig Prechtl †1979; Maria Albrecht †2002; Max Reith; **02.01.:** Max Reithmeier †1966; Fritz Kracker †1981; Helmut Weiß sen. †1991; Maria Feigl †1995; Sebastian Nunberger †1995; Wilhelmine Horak †2005; Fritz Leibl †2005; **03.01.:** Adolf Matheis †1989; Eva Schäfer †1985; **04.01.:** Katharina Gruschka †1975; Maria Hangartner †1987; Rosemarie Aub †1996; **05.01.:** Alfred Scholbeck †1983; Sandro Hörner †1989; Emma Urban †1994; **07.01.:** Peter Schäfer †1945; Friedrich Maier †1980; Eva Schäfer †1985; Barbara Ehelechner †1988; Gisela Strobel †1992; Arthur Bremer †1993; Paula Dlugosch †2003; Sr. M. Ositha Baumgartner †2003; Herbert Quaderer †2004

Termine


Sonntag
24.12.06
Das Friedenslicht von Bethlehem wird am Hl. Abend in unserer Kirche in Empfang genommen. Alle sind eingeladen, das Licht von Bethlehem in der Hl. Nacht von der Kirche mit nach Hause zu nehmen.

Sonntag
31.12.06
9.15
Ausendung der Sternsinger

2007

Montag
01.01.07
16.00
„Ökumenischer Neujahrsspaziergang“
Sternweg der Pfarreien Unterhaching in zwei Gruppen:
Gruppe 1: Treffpunkt 16.00 Uhr Gemeindezentrum St. Birgitta, Spaziergang nach St. Alto, dann zur Heilandskirche und weiter zum Rathausplatz 17.00 Uhr.
Gruppe 2: Treffpunkt 16.00 Uhr Bonhoeffer-Haus, Spaziergang nach St. Korbinian und dann weiter zum Rathausplatz 17.00 Uhr.
An den Stationen wird jeweils ein Gebet gesprochen

Sternsinger 2007

Donnerstag
bis
Samstag
04.01.
bis
06.01.
 Unsere Sternsinger sind auf dem Weg am 4., 5. und 6. Januar. Ihre Spenden leitet das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ weiter. Die Sternsinger unserer Pfarrei können sich mit einer pfarrlichen Berechtigung ausweisen.

Vorträge

Freitag
19.01.07
19.00
KAB: „Die moderne Schöpfung“
Referent: Herr Manfred Kopal

Freitag
26.01.07
19.00
„Beten – schwer und leicht!?“
Referent: Pater Ferdinand Hamma

Freitag
16.03.07
19.00
„Wer ist Gott für uns heute?“
Referent: Pater Ferdinand Hamma

Freitag
28.03.07
19.30
„Gottesdienst feiern – Das kann doch jeder!?“
Referent: Dr. Monika Selle

Spenden

Kinder sagen ja zur Schöpfung



„Kinder sagen ja zur Schöpfung“ lautet das Motto der **Sternsinger-Aktion 2007**. Beispielland für die Aktion ist Madagaskar, ein Land, in dem rund 80 Prozent der Bevölkerung unter archaischen Bedingungen auf dem Land leben. Die Umwelt ist als Schöpfung Gottes die Lebensgrundlage für alle Menschen. Es geht darum, sie zu entdecken, sie zu schützen und den richtigen Umgang mit ihr zu erlernen. Damit den Kindern eine Welt hinterlassen wird, die eine lebenswerte Zukunft garantiert.

Damit allen Kindern das Licht der Weihnacht leuchtet

Die Bischöfliche Aktion ADVENIAT, das Lateinamerika-Hilfswerk der Katholiken in Deutschland, bittet am Heiligabend, in der Hl. Nacht und am Weihnachtsfest wieder um Ihre Spende für Lateinamerika. Bei der Aktion 2006 geht es um das Thema Migration, Beispielland ist Mexiko.

Viele Menschen Mexikos und Lateinamerikas sind auf der Suche nach einem besseren Leben; in ihrer Heimat finden sie nicht das, was sie zum Leben brauchen. Menschen deren Zuhause das Unterwegs ist, deren Familien um sie bangen, auf sie hoffen, für sie beten.



Spenden

Sammelergebnisse 2006

| | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| Caritas Herbstsammlung | € 10.285,50 |
| | Vergleich Vorjahr 2005: € 9.849,84 |
| Weltmissions-Kollekte | € 546,01 |
| | Vergleich Vorjahr 2005: € 942,10 |
| „Jahresspende“ für die Kirche | € 9.235,00 |
| | Vergleich Vorjahr 2005: € 8.994,67 |

Für Ihre hochherzigen Spenden sagen wir Dank und Anerkennung:
Herzliches Vergelt's Gott!

Die „**Jahresspende 2007**“ wird ausschließlich für die anstehende Innenrenovierung unserer Pfarrkirche verwendet.

Kath. Kirchenstiftung St. Korbinian

VR Bank München Land eG

BLZ 701 664 86

Konto-Nummer: 11 50 53

Christkindlmarkt



Die schöne und uns allen liebgewonnene Tradition des Christkindlmarkt hat auch heuer Zuspruch gefunden.

Es wurden hervorragende Torten und Kuchen gespendet, den Bastlerinnen, die fast das ganze Jahr über kunstvolle Dinge herstellten, und unseren Kunden sagen wir hiermit ein herzliches Vergelt's Gott.

Ohne diese Gemeinschaft wären wir nicht in der Lage, den Erlös an soziale Einrichtungen weiterzugeben.

Gez. Gabriele Maimer

IMPRESSUM

Kath. Pfarramt St. Korbinian
Friedensplatz 3, 82008 Unterhaching
Telefon: 665907-30 Fax: 665907-39

E-Mail: **St-Korbinian**,
Unterhaching@erzbistum-muenchen.de
Homepage:
http://www.st-korbinian-unterhaching.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüro's:
Di.–Fr. 10.00–12.00; Mi. 15.00–17.00 Uhr

Pfarrer Jakob Blasi:
Sprechstd.: Di. und Do. 9.30–10.30 Uhr
oder nach Vereinbarung
Diakon Bertram Macht!: Tel. 665907-34
Termine nach Vereinbarung
Diakon Nikola Capin:
(Mob.Tel. 0173-3883559)
Termine nach Vereinbarung
Gemeindereferentin Claudia Brunner:
Tel. 665907-30
Termine nach Vereinbarung

Neujahrsempfang

NEUJAHRSEMPFANG 2007

der Pfarrei St. Korbinian

Die Pfarrei St. Korbinian dankt allen Helfern, die mit ihrem ehrenamtlichen Dienst zum Gelingen des pfarrlichen Lebens beigetragen haben, für ihren Einsatz und ihr Engagement im vergangenen Jahr.



Für ihre regelmäßigen Dienste bedankt sich die Pfarrei bei folgenden Mitarbeitergruppen:

Pfarrgemeinderat
Caritas-Sammler und -Helfer
Ministranten
Kirchenchor
Hauptamtliche Mitarbeiter
Blaskapelle St. Korbinian
Kindergottesdienst-Team

Kirchenverwaltung
Kommunionsspender
Lektoren
Kommuniongruppenleiter
Pfarrbrief-Austräger
Bastelkreis
Firmgruppenleiter

Organisatoren des Frauenkreises und des Altenclubs und alle weiteren ehrenamtlichen Helfer in unserer Pfarrei.

Im Namen der gesamten Pfarrgemeinde und auch Ihrer „Hauptamtlichen“ lade ich Sie ein zu unserem Neujahrsempfang 2007.

Freitag, den 12.01.07, um 19 Uhr, in den Pfarrsaal St. Korbinian

Damit wir alles gut vorbereiten können, bitten wir bis Montag, den 8.1.2006, um Ihre schriftliche Zusage. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte abtrennen und im Pfarrbüro, St. Korbinian, Friedensplatz 3, 82008 Unterhaching, abgeben.

Ich/wir nehmen am Neujahrsempfang 2007, teil

Name/Anschrift/Personenzahl/Telefonnummer